

Maihingen

Baudenkmäler

- D-7-79-176-19** **Am Anger 16.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit offenem Fachwerkgiebel, im Kern wohl 18. Jh., modern bez. 1600, stark erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-1** **Am Roten Tor 17.** Wohnstallhaus eines ehem. Dreiseithofs, erdgeschossiger Satteldachbau mit geputzter Eckquaderung und Firstknäufen, bez. 1805; Austragshaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Ortganggesims, nach 1825.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-6** **Dorfplatz.** Ehem. Feuerwehrrätehaus, erdgeschossiger Walmdachbau mit korbbogiger Toreinfahrt, bez. 1787, im 19. Jh. verlängert.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-4** **Dorfplatz 1; Hauptstraße 21 a.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit eingezogenem, außen dreiseitig geschlossenem Chor, Turm mit Oktogon und Ecklisenen im nördlichen Chorwinkel und Sakristeianbau gegenüber, 1721 ff. errichtet, Turmbau 1769 ff. nach Plänen von Johann Georg Hitzelberger; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, letztes Viertel 18. Jh., darin eingelassen Steinkreuz, wohl Sühnekreuz, wohl nachmittelalterlich, um 1600.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-7** **Hauptstraße; Mauch; Nähe Hauptstraße.** Brücke, Bogenbrücke zu drei Jochen aus Quadermauerwerk, 1. Hälfte 18. Jh., 1994 erweitert; Brückenfigur, hl. Johannes von Nepomuk auf Postament, moderne Kopie des zerstörten Originals.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-9** **Klosterhof 3.** Ehem. Klosterökonomie, jetzt Museum, zweiteiliger, langgestreckter, erdgeschossiger Bau mit Sattel- bzw. Mansardwalmdach, der östliche Teil, bez. 1783, der westliche, bez. 1785.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-10** **Klosterhof 4.** Stadel, ehem. zur Klosterökonomie gehörig, erdgeschossiger Satteldachbau mit Toreinfahrt und Krangaube in Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-79-176-11** **Klosterhof 5; Klosterhof 3; Mauch; Klosterhof 8.** Ehem. Minoritenkloster, stattliche Anlage aus Klosterkirche und Konventbau um einen gemeinsamen Hof südlich der Kirche: Ehem. Klosterkirche Maria Immaculata, jetzt kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Wandpfeilerkirche mit eingezogenem tiefen Chor, beidseitig mit Kapellen- und Sakristeiräumen, südlich Turm mit achteckigen Obergeschossen und Glockenhaube, 1712 - 1717, von Kajetan Kegelsperger und Kaspar Buchmüller nach Plänen von Ulrich Beer; mit Ausstattung; Ehem. Konventbau des Minoritenklosters, seit 1984 kath.
Evangelisationszentrum: dreigeschossige Dreiflügelanlage mit Satteldächern und nach Süden verlängertem Osttrakt, um annähernd quadratischen Hof, nach Entwürfen von Ulrich Beer, 1703/05.; mit Ausstattung; Klostermauer mit korbbogigeer Durchfahrt, 18. Jh.; Brücke, einjochige Steinbrücke, 18. Jh.; Gartenmauer, mit Blendnischen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-13** **Klosterhof 6.** Ehem. Klosterökonomie, jetzt Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kranbalken und Aufzugsöffnungen, 1. Hälfte 18. Jh.; Nebengebäude, Walmdachbau, 18. Jh.; Nebengebäude, Satteldachbau mit einseitiger Abgewalmung, im Kern 18. Jh., stark verändert.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-14** **Klosterhof 8.** Ehem. Klosterbrauerei, jetzt Museum, dreigeschossiger Satteldachbau mit geschweiften Blendgiebeln über den Eingängen, 1725 über älterem Kern errichtet.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-16** **Klostermühle 1.** Ehem. Klostermühle, Hauptgebäude zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern wohl 1. Hälfte 18. Jh., im 19. Jh. stark verändert und durch Anbauten erweitert.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-20** **Kreisstraße 30.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Ecklisenen, Gurtgesims und Relief über der Tür, um 1750.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-17** **Langenmühle 1.** Ehem. Mühle, Wohnteil zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, im Kern wohl Ende 17. Jh., im 19. Jh. stark verändert und erweitert.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-18** **Lochmühle 6.** Ehem. Mühle, jetzt Wohngebäude, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., nach Nordwesten modern erweitert.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-2** **Nähe Am Roten Tor.** Kapelle, rechteckiger Satteldachbau mit dreiseitigem Schluss, Eckquaderung und Stufenfries am Giebel, bez. 1873.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-3** **Nähe Am Roten Tor.** Bildstock, auf geschwelltem Pfeiler ädikulaartiges Gehäuse mit rundbogiger Blendnische, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-79-176-15** **Nähe Hauptstraße.** Steinkreuz, wohl Sühnekreuz, nachmittelalterlich, um 1600.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-12** **Nähe Klosterhof.** Kerkerkapelle, Massivbau mit Satteldach und rundbogiger Öffnung auf unregelmäßigem Grundriss, wohl 2. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-21** **Pfarrer-Jeck-Straße 8.** Ehem. Schlösschen, zweigeschossiger Walmdachbau mit Ecklisenen und rundbogiger Portalrahmung, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-79-176-22** **Pfarrer-Jeck-Straße 12; Kreisstraße 30.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, ehem. befestigte Chorturmkirche, Saalbau aus unverputztem Quadermauerwerk mit eingezogenem Rechteckchor im Turm, Sakristeianbau und Vorzeichen, Ende 14. Jh., 1760 Anbau der Sakristei, Vorzeichen 2. Hälfte 20. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, im Kern wohl 16. Jh., in Teilen erneuert.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 20

Maihingen

Bodendenkmäler

- D-7-7028-0059** Villa rustica der römischen Kaiserzeit und Körpergräber des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7028-0060** Siedlung der Linear- und Stichbandkeramik, der Rössener Kultur, der Bronze-, Urnenfelder- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7028-0062** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7028-0063** Siedlung der Bandkeramik.
nachqualifiziert
- D-7-7028-0073** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7028-0074** Siedlung des Neolithikums, der Hallstatt- und der Latènezeit, Ringwall vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7028-0076** Siedlung und Gräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7028-0077** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7028-0086** Siedlung des Jungneolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7028-0088** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7028-0089** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7028-0090** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-7-7028-0105** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

- D-7-7028-0147** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, Materialentnahmegruben der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7028-0184** Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehemaligen Minoritenklosters von Maihingen.
nachqualifiziert
- D-7-7029-0030** Grabhügel und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7029-0031** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7029-0236** Mittelalterlicher Burgstall sowie Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des ehemaligen Schlosses in Utzwingen.
nachqualifiziert
- D-7-7029-0267** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7029-0268** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7029-0270** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7029-0271** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7029-0273** Siedlung der Bronze-, Hallstatt- und Latènezeit sowie der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7029-0277** Siedlung und Gräber der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7029-0412** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7029-0475** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit in Maihingen.
nachqualifiziert
- D-7-7029-0491** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

- D-7-7029-0492** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7029-0493** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7029-0494** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg in
Utzwingen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 30